

CI-SHG Karlsruhe

Stammtisch

Wir treffen uns am 2. Montag im Monat zum Informations- und Erfahrungsaustausch und sprechen über offene Fragen von interessierten und künftigen CI-TrägerInnen über das CI. Es ist unser beliebter und gern besuchter Infotreff, bei dem deutlich sichtbar wird, dass jeder seine Zeit benötigt, um zum Hören und Verstehen zu kommen. Nicht zu vergessen die dadurch neu- oder wiedergewonnene Lebensqualität mit dem CI. Ich bin wieder dabei, ich rede wieder mit.

Beim Stammtischtreffen im November hat uns der **Hörakustikermeister Wolf-Peter Ziegler** besucht. Sein Wirkungsfeld ist in Selbstständigkeit in Karlsruhe beim Hauptbahnhof. Viele Fragen konnte er den TeilnehmerInnen beantworten und damit auch ein großes Stück weiterhelfen. Sei es, dass ein Hörgerät nicht funktioniert, wie es soll, oder Fragen zum CI, das auch nicht tut, wie es sollte. Im Nachhinein habe ich viel positive Resonanz erhalten.

Immer wieder lockt der Stammtisch.

Treffen im Quartal

Samstags, in der dritten Woche der Monate Januar, April, Juli und Oktober. Terminänderung vorbehalten – Einladungen erfolgen separat. Es hat sich die letzten Jahre ergeben, dass beim Termin im Juli ein Treffen im Freien, in der Natur, stattfindet. Auch die Außengeräusche sind sehr wichtig und auch zu üben. Mit nur Streamen kommt man da nicht weit und ist mit dem Lärm total überfordert. Alles Übungssache und Geduldspiel: Hören ohne Streaming, Telefonieren ohne, Umgebungsgeräusche, Besuch in Gaststätten. Und Dialekt kann man mit dem CI super üben und auch sprechen. Das sind dann die PEER-Beratungen. 😊

„Mein CI und ich“

Arnold Erdsiek hat uns im Januar in Karlsruhe besucht und mit Ernst und Humor sein Leben mit CI nähergebracht. Mit viel Disziplin und ständigem Üben hat sich das Hören mit



dem CI so entwickelt, dass es immer besser wird und Höreindrücke natürlicher und nicht mehr so „technisch“ wirken. Seine Botschaft an alle CI-TrägerInnen: „Dranbleiben!“ Richtungshören, Sprache verstehen und Musik wieder mit Genuss hören – eine Frage der Ausdauer beim Üben, sprich beim Trainieren des Gehirns.



Danke, Arnold, es macht immer wieder Spaß, dir zuzuhören

„Musik ist oft nur Lärm für mich“

Referentin Annette Exner wurde im April zu diesem Thema eingeladen. Da das CI vorrangig auf Sprache eingestellt ist und diese auch besonders gefördert wird,

ist die Musikwahrnehmung für manche CI-TrägerInnen noch recht eingeschränkt. Annette Exners persönliches Ziel ist, dazu beizutragen, dass Musik für Menschen mit CI noch etwas zugänglicher wird.



Annette Exner referiert über Musik mit dem CI

Unser Juli-Treffen im Freien führte uns nach **Neustadt an der Weinstraße**. Mit der Bahn – sie war nicht nur recht voll, sondern sogar pünktlich – fuhren wir in die Pfalz. Am Bahnhof wurden wir von der kompetenten Stadtführerin in Empfang genommen und schon ging's los, die schöne Stadt zu erkunden. Ihre schwärmerischen Erzählungen rissen uns mit und wir waren, ausgerüstet mit unserer Höranlage, voll dabei. Viele Höreindrücke kamen auf unsere Ohren. Getrappel, Durchsagen am Bahnhof, Poltern der Schienen an Weichen bei der Fahrt, Hintergrundgemurmel und Unterhaltung über Sitzreihen hinweg im Zug. Schnauben, Pfeifen und Zischen vom Kuckucksbähnle am Bahnhof Neustadt, Alltagsgeräusche in den Straßen, das Plätschern am Brunnen, das Rauschen der Blätter im Pfarrgarten, Glockenschlag und Geläut der Stiftskirche und bedächtige Stille in deren Chorraum. Marktgeräusche, das Scheppern, Klappern im Café. Dank unserer Höranlage haben wir eine weitere Hörherausforderung bewältigt: wenn die Stadtführerin immer wieder ins original „Pälzische“ wechselte.

„Sozialrecht“

Rechtsanwalt Rolf Ludwig vom VdK war im Oktober bereit, uns über dieses Thema zu informieren. Über spannende und differenzierte Praxiserfahrungen referierte Rolf Ludwig. Zur Unterstützung seiner Ausführungen hatte er für jeden von uns schriftliche Unterlagen zusammengestellt. Nicht nur Hörbehinderung und GdB waren Thema der

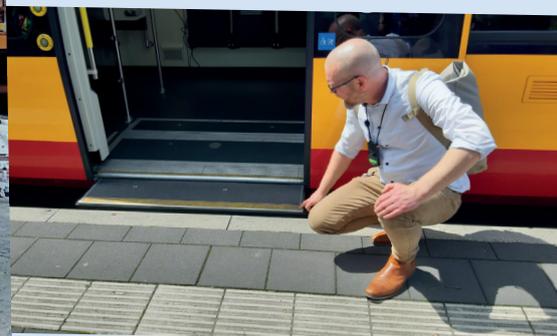


Wie war das mit den Elwetritsche?
Unsere Führerin erklärt das Fabelwesen

hochinteressanten Ausführungen, sondern er spannte den Bogen bis hin zu Rente und Pflegebedürftigkeit und stand für Fragen zur Verfügung, was auch umfänglich genutzt wurde.

Sonstige Aktivitäten der Gruppe

- **Hörtraining** bei der SRH Fachschule. Eine neu erstellte Gruppe mit „neu“ Implantierten. Immer wieder interessant und nicht mit tierischem Ernst (bis 10 Personen)
- **Sonderfahrt** mit der KVV – Barrierefreiheit unter der Lupe



So sieht Barrierefreiheit aus ...



- **Schloss- und Stadtbesichtigung** in Ettlingen mit Werner Raab
- **Hörreise** mit der SHG Ulm, SHG Hohenlohe und SHG Schwarzwald-Baar in den **Karlsruher Zoo**



Was wohl in dem Danke-Päckchen drin ist?



Kein Blick auf die Tiere – sondern zu den Erklärungen

- Teilnahme bei **iffland hören** Rheinstetten. Einladung zum Thema **Schwerbehindertenausweis** mit Referentin **Ulrike Berger**
- **Weihnachts-/Winterfeier** im **Kaisergarten** in **Karlsruhe**



Christa macht den Mikrofonhalter



RF, B, H, Gl – Ulrike erklärt die Merkmale



Das CI kann auch direkt bedient werden – Norbert Enste zeigt, wie es geht



Ein Tisch voll mit Informationen zum CI

Sonstige Aktivitäten für SHG-LeiterInnen und Interessierte, Besuch und Teilnahme an folgenden Veranstaltungen:

- Neue KVV-Trams testen
- REHAB, als Gast beim Stand CIV-BaWü und drei Tage im Einsatz



Gleich ist die Messe vorbei. Doch ... nach der Messe 2023 ist vor der Messe 2025



... und im Hintergrund die zu testende Tram

- Tag des Hörens in Heidelberg
- Engagiertenseminar in Gültstein
- Teilnahme an der DCIG-Fachtagung in Gelsenkirchen
- Infostand beim CI-Tag bei **iffland hören** in Rastatt, 30-jähriges Bestehen



Endlich wieder im Austausch: BesucherInnen an den Infoständen

- Besuch der SHG Stuttgart und Gratulation zum 30-jährigen Bestehen
- Besuch der Veranstaltung des DSB und Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Baden-Württemberg in Karlsruhe
- Parität Karlsruhe, SHG-Café und Infoveranstaltungen
- CI-Beratungen im persönlichen Gespräch
- Teilnahme MED-EL-Technikseminar in Iserlohn
- Treffen für Vorbesprechungen und Gespräche für SHG-Planungen
- Teilnahme St. Wendel-Symposium
- Teilnahme an Vorträgen befreundeter SHGs

Weitere Aufgaben

- Planung für unsere Termine: Buchung der Räumlichkeiten, der Getränke, Kuchenbuffet, ReferentIn, Dekoration, Schlüssel abholen, Bestuhlung, Einladung, Zusagen und Absagen verwalten, Gaststätte Plätze reservieren, Bahnverbindungen raussuchen, Infomaterial richten und mitnehmen, Give-aways der Hersteller und eigene mitnehmen, den Roll-Up der SHG mitnehmen und aufstellen, Mitnahme unserer Höranlage – also Auto beladen, ausladen wieder beladen und zu Hause wieder ausladen und aufräumen, Referentengeschenk besorgen usw.
 - Anträge für Projekt- und Fördergelder ausfüllen und Nachweise der Ausgaben erstellen
 - Kassenabrechnung zur Vorlage beim CIV-BaWü und der GKV Baden-Württemberg
 - Anfragen beantworten per Telefon oder per Mail
 - Berichte fürs CIVrund schreiben und/oder erhaltene Berichte weiterleiten, mehrere Bilder dazu raussuchen, die Redaktion entscheidet
 - Unsere Höranlage aufgeladen bereithalten
- Alles, was sonst noch an ehrenamtlicher Arbeit hinzukommt

Herzlichen Dank der GKV Baden-Württemberg und der BKK Pfalz für die erhaltenen Pauschal- und Fördergelder sowie auch dem Schwerhörigenverein Karlsruhe.

DANKE den TeilnehmerInnen der SHG für die selbstverständliche und unkomplizierte Art, das eigene Erlebte weiterzugeben, den ReferentInnen für ihre professionellen und interessanten Vorträge und Infos. DANKE für jede Hilfe und Unterstützung in jeder Art und Weise, die ich erfahren durfte.



Bei so vielen interessanten Vorträgen ist der Saal in St. Wendel gut gefüllt

Mein Hören ist **nicht** Dein Hören!
Niemals vergleichen – bringt nichts außer Stress!

Gib niemals auf!!
Jeder für sich und doch alle zusammen, das ist und das macht die SHG aus

Christa Weingärtner